

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Band: 81 (2014)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoren

Ruedi Burkart war während seiner ganzen Berufszeit LKW-Chauffeur. Nach seiner Pensionierung begann er damit, sein Leben als «Halderbueb» aufzuschreiben, die nun zu seinem 75. Geburtstag erscheint.

Lic. phil. Pascal Pauli studierte Allgemeine Geschichte an der Universität Zürich und verfasste eine Lizentiatsarbeit zur Instrumentalisierung des Aargauer Klosterstreits in der Zürcher Politik der frühen 1840er-Jahre. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projekts Geschichte Kloster Muri und arbeitet als Archivar im Stiftsarchiv Muri-Gries. Gleichzeitig schreibt er an einer Dissertation über das Neubauprojekt des Klosters Muri im 18. Jahrhundert.

Martin Allemann beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Geschichte des Klosters Muri, publiziert und redigiert Schriften darüber. Er ist Präsident der Historischen Gesellschaft und Redaktor deren Jahresschrift. Zudem ist er als Vizepräsident der Vereinigung der Freunde des Klosters Muri, Mitglied des Kollegiums für Klosterführungen und Co-Kurator des Museums Caspar Wolf Muri vielfältig kulturell tätig.

Dr. des. Bettina Schöller studierte Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Zürich und promovierte 2012 im Nationalen Forschungsschwerpunkt «Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen. Historische Perspektiven» über mittelalterliche Aufzeichnungen der Welt. Heute ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt «Erinnerungskulturen. Muri im Mittelalter» sowie in der Geschichtsvermittlung tätig.

Vorstand der Historischen Gesellschaft Freiamt

Gewählt bis zur Generalversammlung 2014

Präsident	Martin Allemann, Kirchbühlstrasse 28, 5630 Muri AG martinallemann@bluewin.ch
Vizepräsident, Schriftenverwalter	Daniel Güntert, Rebbergstrasse 43, 5610 Wohlen d.guentert@sunrise.ch
Kassierin, Mitgliederverwaltung	Margrith Kuhn, Mürlefeld 25, 5630 Muri AG famkuhn@bluewin.ch
Protokollführerin	Andrea Moll, Gerenschwil, 5645 Fenkrieden/Sins andrea.moll@bluewin.ch
Exkursionen	José Meier, Reblandstrasse 2, 5622 Waltenschwil josemeier@bluewin.ch
Weitere Mitglieder	Markus Keusch, Rigacherweg 19, 5612 Villmergen markus.keusch@bluewin.ch Dieter Kuhn, Hofmattenweg 1c, 5610 Wohlen kuhn.dieter@bluewin.ch Dr. Fridolin Kurmann, Schlossergasse 1, 5620 Bremgarten fridolink@bluewin.ch

Die Autobiographie des Wohler Halderbueben ist ein Stück Zeitgeschichte aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Den Älteren kommt vieles bekannt vor; den Jüngeren gibt die Lebensgeschichte einen Einblick in die Welt ihrer Eltern und Grosseltern.

Das Kloster Muri und der Kanton Aarau waren sich in Schulfragen nicht einig. Um die Klosterschule zu retten, wäre man in Muri sogar bereit gewesen, ein Gymnasium und ein Priesterseminar einzurichten. Doch die Klosteraufhebung brachte alles zu Fall.

Die Zeitbestimmung im Mittelalter war schwierig. Man war auf verschiedene, teils komplizierte Berechnungen und auf die Beobachtung von Sonne und Sternen angewiesen. Erst die Erfindung des Uhrwerks brachte Erleichterung.

Ruth Wiederkehr hat eine Dissertation über das Hermetschwiler Gebetbuch aus dem 15. Jahrhundert geschrieben, die von Bettina Schölller rezensiert wird.

Die Freiamter Museumslandschaft ist vielfältig. In der Jahresschrift werden über ein Dutzend öffentlich zugängliche und private Museen vorgestellt. Sie zeugen von der Verbundenheit und Liebe, mit der die Erinnerung gepflegt wird.
